

Nachhilfe oder doch mehr?

Von abgemeldet

Kapitel 12: Seltsame Gespräche führen zu seltsamen Gedanken

Frustriert schaut Naruto sich die Mathe Aufgabe an, er kommt einfach nicht auf die richtige Lösung. Egal wie oft er es jetzt schon versucht hat, er bleibt immer an einem Punkt hängen und das war es dann. Und das wo heute schon Mittwoch ist, in ein paar Stunden würde Itachi hier aufkreuzen und ihn abholen. Bis dahin muss er einfach fertig werden, sind es doch nur noch ein paar Aufgaben und einen Text ins Englische übersetzen.

„Scheiße man ey, keine Lust mehr auf den Mist“ schreit er sauer, da er es einfach nicht hin bekommt und schmeißt seinen Taschenrechner an die Wand. Dieser zerschmettert durch die Wucht und fällt in mehrere Teile auf den Boden.

„Na super, auch das noch, mein Leben hasst mich“ jammert er rum und lässt sich dann, hinten rüber aufs Bett fallen.

Seine blauen Augen schauen rauf zur Decke, seufzend stößt er die Luft aus.

„Und da wollte ich doch eigentlich Itachi zeigen, dass ich es kann“ hört man ihn leise murmeln.

Er hält mich doch eh schon für einen Idioten und jetzt erst recht, wenn ich nicht mal die einfachen Aufgaben gelöst bekomme. Und dabei will ich ihm doch das Gegenteil beweisen, auch wenn ich nicht weiß warum. Gut, ich kann ihn leiden und er mich scheinbar auch, sonst hätte er sich nicht die Mühe gemacht, mich zu suchen und nach Hause zu bringen.

Wie lange er so in Gedanken auf dem Bett liegt, kann er am Ende gar nicht sagen, doch ein Klopfen unterbricht ihn.

„Ja, herein“ seltsam findet er es schon, dass derjenige anklopft, platzen doch sonst immer alle in sein Zimmer rein.

Seine Tür wird geöffnet und der Grund seiner Gedanken, kommt in sein Zimmer, „Itachi“ ruft er leise aus und schaut ihn dann an, das hat ihm gerade noch gefehlt, wo er doch noch nicht fertig ist.

Itachi schaut sich in seinem Zimmer um und bleibt dann an seinen Taschenrechner hängen, „Gibt es Probleme?“ dabei zeigt er auf den Taschenrechner.

Naruto spürt, dass seine Wangen leicht rot werden, man warum werde ich denn jetzt rot? „Ähm ja, nein, ich meine“ stammelt er rum und hat das Gefühl einer Tomate mittlerweile Konkurrenz zu machen, so heiß fühlen sich seine Wangen an.

Tief atmet er ein und versucht es dann noch mal, „Ich konnte eine Aufgabe einfach nicht lösen und bin dann, na ja, halt etwas sauer geworden“ am Ende wird er immer leiser und schaut dann leicht beschämt zur Seite. Warum ihm das jetzt so peinlich ist,

weiß er nicht mal, nur stört ihn der Gedanke, dass Itachi ihn wohl möglich für einen noch größeren Idioten hält, der seine Wut an toten Gegenständen auslässt.

„So, dann zeig mal die Aufgabe“, dabei ist Itachis Stimme wie immer, als hätte ihn das Geständnis, das Naruto an Aggressionen leidet nicht interessiert.

Naruto schaut kurz zu Itachi rauf und nimmt dann seinen Block, wo die Aufgabe des Grauens, wie er sie nennt, steht. Itachi setzt sich darauf neben ihn auf das Bett und sieht sich alles erst mal in Ruhe an.

Narutos Herz fängt schneller anzuschlagen, als er sich die Nähe von des Älteren bewusst wird, doch er versucht es sich nicht anmerken zu lassen. Hat er sich doch heute schon genug vor ihm zu Affen gemacht, doch warum sein Herz so rast, wüsste er nur zu gerne, ist ja nicht so, als wäre es das erste mal das sie nebeneinander sitzen würden.

„Ist auch kein Wunder, dass du die nicht gelöst bekommst“.

Verständnislos schaut er Itachi an, hä warum das denn jetzt, denkt er, sieht dann zur Aufgabe.

„Du bist beim Abschreiben eine Zeile runtergerutscht, hier sieh“ dabei zeigt er auf die Aufgabe im Buch und dann die Zeile die falsch ist.

Nun gänzlich rot, weil er selbst zum Abschreiben zu blöd ist, schaut er Itachi an, bei welchen er ein leichtes Schmunzeln sieht. Klasse jetzt wird er auch noch ausgelacht, „Äh!“ zu mehr ist er einfach nicht in der Lage. Bringt ihn doch der durchdringende Blick, gerade etwas aus der Bahn.

„Schreibe sie noch mal richtig ab und versuche es dann noch einmal“.

„Ok, aber ich habe keinen Taschenrechner mehr“ meint er und schaut auf das Häufchen Schrott, auf dem Boden.

Leise hört er Itachi darauf etwas murmeln, was sich wie Idiot angehört hat, bevor dieser seinen aus seinem Rucksack holt und ihm überreicht. „Aber nicht kaputt machen“.

„Klar“ dabei spürt er wieder das verdächtig rot, also heute haben es seine Wangen ja richtig gut drauf, ihn zu verraten.

Konzentriert schreibt er alles ab und rechnet es dann aus, erfreut dass es dieses mal sofort geklappt hat, lächelt er breit.

„Geht doch, ich werde mir mal die anderen Sachen anschauen und du übersetzt den Text, ins Englische“ dabei wird ihm das Japanisch und Englisch Buch in die Hand gedrückt.

Eigentlich hat er ja mal überhaupt keine Lust darauf, er würde sich viel lieber mit dem Älteren unterhalten und so etwas mehr aus ihm raus bekommen.

Doch das würde er dann wohl später versuchen, wer weiß ob Itachi überhaupt Lust darauf hat.

Seit zwei Stunden sitzen die beiden jetzt schon auf seinen Bett und er hat einfach keine Lust mehr, ihm raucht der Kopf und etwas Bewegung würde ihm auch mal ganz gut tun.

Itachi, der seine Unruhe scheinbar mitbekommt, hebt seinen Kopf von dem Englisch Text und schaut ihn an.

„Was ist los?“

„Ich habe keine Lust mehr, mein Kopf platzt gleich an Chemischen Formeln und etwas Bewegung wäre auch nicht schlecht“.

Darauf ist Itachi erst mal kurz still, bevor er den Block zur Seite legt und aufsteht, sich fragend was der jetzt vorhat, schaut er ihn an.

„Dann lass uns etwas raus gehen, bis du wieder einen klaren Kopf hast“.

Erfreut darüber, springt er auf, doch hat er viel zu viel Schwung und kippt nach vorne über und droht auf den Boden zu knallen.

Doch spürt er zwei Arme, die ihn rechtzeitig festhalten, er schaut hoch und sieht das Itachi ihn aufgefangen hat. Seine Wangen brennen schon wieder und sein Herz rast bei der Nähe, schnell stellt er sich wieder richtig hin „Danke“.

Itachi nickt nur und zusammen gehen sie nach unten und dann weiter nach draußen, „Sollen wir in den Park?“ fragt er.

„Ja, können wir machen“.

Seine Hände in seine Jackentaschen steckend, geht er mit Itachi dann Richtung Park, gut nur das dieser nicht weit weg ist. Aber er hätte sich vielleicht etwas wärmeres anziehen sollen, ist es doch scheiße kalt.

„Wie geht es Sasuke?“ versucht er eine Konversation zu starten, aber auch weil es ihn doch sehr interessiert. Ist Sasuke, doch selbst nach allem, noch eine wichtige Person in seinem Leben.

„Er hat sich in sein Zimmer eingeschlossen und scheint über vieles nach zu denken“.

Gut das war jetzt zwar keine direkte Antwort, aber auch sehr interessant zu hören. Scheinbar macht er sich jetzt Vorwürfe, leicht merkt er wie sich sein Gewissen meldet. Doch dies schiebt er einfach bei Seite, soll Sasuke noch etwas schmoren, auch wenn er weiß, dass er dies ihm nicht lange antun kann, ist er doch einfach zu nett.

„Ähm, vielleicht sollte ich noch mal mit ihm reden“ kommt es wie so oft, ohne vorher darüber nachzudenken, aus ihm raus.

„Das würde auch nichts bringen“.

Verwirrt warum schaut er Itachi an, welcher seufzend stehen bleibt.

„Er liebt dich immer noch, auf jedenfalls hört es sich so für mich an. Aber da wir drei wissen, das es auf deiner Seite nicht geht, würde das Reden es nur noch schlimmer für ihn machen“.

Oh je das wusste er gar nicht, selbst nach zwei Jahren liebt Sasuke ihn immer noch, gut er mag ihn auch, aber Liebe ist das keine mehr. Hat er doch schon lange nicht mehr jemanden geliebt, selbst bei Gaara war es keine richtige Liebe, auch wenn er es sich eingeredet hat.

Manchmal glaubt er, er kann gar nicht lieben, was vielleicht auch besser ist bei der Vergangenheit.

„Mach dir keinen Kopf, da muss Sasuke durch. Außer du würdest das Risiko eingehen?“.

„Ich würde es eingehen, wenn ich noch Gefühle für Sasuke hätte, aber so ist mir das Risiko zu groß“. Das würde er wirklich, lieber würde er sich von Orochimaru finden lassen und wieder sein Sklave sein, als noch einmal einer Person, die ihn sehr viel bedeutet, so zu verletzen.

„Tatsächlich, wenn du für Sasuke und diesen Gaara keine Gefühle mehr hast, für wen interessierst du dich dann?“ dabei kommt Itachi ihn gefährlich nahe, so nahe, das er dessen Atem auf seinem Gesicht spüren kann.

Er spürt schon wieder, dass er rot wird und dreht sich darauf weg, sein Herz spielt auch wieder verrückt.

„Ich glaube für niemanden“ sicher ist er sich nicht, verwirrt ihn sein Verhalten ihn doch selber. Immer dieses Herzklopfen und das Erröten, wenn der Ältere ihm näher kommt, genau so wie jetzt gerade auch.

„Glaubst du es oder weißt du es?“.

Sich fragend, was Itachi mit den Fragen bezweckt, schaut er ihn in seine schwarzen Augen, wo er Neugierde sieht, aber auch was anderes, nur kann er dies nicht deuten.

„Ich weiß es nicht, Ok. Ich bin in letzter Zeit etwas verwirrt. Lass uns zurück gehen“.
Er spürt ganz genau, den Blick von Itachi in seinen Rücken, doch achtet er nicht auf diesen, sondern geht wieder aus dem Park raus zum Heim.
Dieses Gespräch hat ihn mehr verwirrt als sonst was, er fühlt für niemanden mehr als Freundschaft, oder?
Aber warum benimmt er sich dann seit ein paar Tagen wie ein Idiot, doch darüber sollte er später nach denken, wenn Itachi weg ist. Ist dieser doch der Grund, für seine seltsamen Gedanken.